

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **96 (1987)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Budget 1988: 32,2 Mio. Franken

Das Schweizerische Rote Kreuz rechnet für 1988 mit Ausgaben der Zentralorganisation von 32,2 Mio. Franken (gegenüber 27 Mio. im Vorjahr). Das vom Direktionsrat des SRK genehmigte Budget sieht Einnahmen – hauptsächlich Spenden sowie Kantons- und Bundesbeiträge – von 31,7 Mio. Franken vor (1987: 26,6 Mio.). Das budgetierte Defizit von 468 810 Franken bleibt praktisch gleich wie im Vorjahr (467 675), da einerseits Sparmassnahmen und organisatorische Verbesserungen, andererseits vermehrte Anstrengungen auf dem Gebiet der Information und der Mittelbeschaffung im Rahmen des Jubiläums «125 Jahre Rotes Kreuz» vorgesehen sind.

Der Voranschlag bezieht

sich auf die Inlandtätigkeit der drei Zentralen Dienste Rotkreuzchefarzt, Berufsbildung und Zentralsekretariat. Nicht eingeschlossen im Budget sind die 4 Stiftungen (2 Krankenpflege-Schulen, Blutspendedienst, Ausbildungszentrum), die 6 Korporativmitglieder und die 69 regionalen Sektionen des SRK. Nicht budgetiert sind ferner die ausserordentlichen Aufwendungen für Hilfsaktionen im In- und Ausland, die nicht vorausgesehen werden können (in den letzten Jahren 15–20 Mio. Franken).

Das vergleichsweise ausgeglichene Budget wurde möglich, weil das SRK immer wieder auf die Unterstützung der Bevölkerung zählen darf. Das SRK dankt allen Spendern herzlich.

Hilfe in Süditalien

Im Rahmen seines mehrjährigen Hilfsprogramms im süditalienischen Erdbebengebiet hat das SRK ein drittes Wohnbauprojekt abgeschlossen. Der Gemeinde Romagnano al Monte in der Provinz Salerno konnten 16 Reihenhäuser für Familien ohne Anspruch auf staatliche Subventionen übergeben werden. Für das Projekt wurden Beiträge der Glückskette sowie Direktspenden von insgesamt 2,2 Mio. Franken eingesetzt.

Romagnano ist mit seinen 483 Einwohnern, die mehrheitlich von den bescheidenen Einkünften der Landwirtschaft leben, die kleinste Gemeinde der Region Kampanien. Das alte, 641 m über Meer auf abschüssigem Felsen gelegene Städtchen wurde durch das Erdbeben vom 23. November

1980 völlig zerstört und bald darauf von den Bewohnern endgültig verlassen. Romagnano wird etwa 3 km vom früheren Standort entfernt neu aufgebaut.

Die aus vier Blöcken bestehende SRK-Siedlung bildet den Anfang des Wiederaufbaus. Die Häuser wurden nach Kriterien des sozialen Wohnungsbaus mit modernen Mitteln erstellt, die eine relativ kurze Bauzeit ermöglichten und einen hohen Grad an Erdbbensicherheit gewährleisten. Die Gemeinde übernahm die Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten und hat damit eine bemerkenswerte Eigenleistung erbracht.

Die Arbeiten für ein viertes und letztes Wohnbauprogramm in der Gemeinde Palomonte haben begonnen.

Willy Heudtlass gestorben

In Hamburg ist am 11. November 1987 im Alter von 86 Jahren der bekannte deutsche Dunant-Forscher Willy Heudtlass gestorben. 1939–1967 wirkte Heudtlass als Pressechef des Deutschen Roten Kreuzes. Seit Beginn der fünfziger Jahre widmete er sich der Geschichte des Roten Kreuzes. Seine Beschäftigung mit Leben und Werk des Rotkreuzgründers gipfelte 1962 in der Veröffentlichung einer Du-

nant-Biographie in Dokumenten und Bildern, die 1985 in 4. Auflage erschien und weit über den deutschen Sprachraum hinaus zu einem gerechtem und von Legenden befreiten Dunant-Bild beitrug. Rotkreuzarbeiter in aller Welt verlieren in Willy Heudtlass nicht nur einen unermüdeten Forscher, Lehrer und Mahner, sondern auch einen väterlichen Freund.

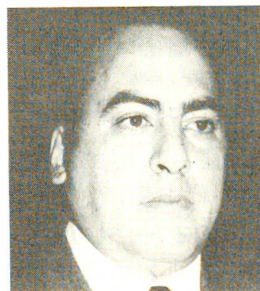
HILFE FÜR HUNGERNDE IN AFRIKA

Trockenheit und Heuschreckenplagen haben vor allem in Äthiopien und Mozambique, aber auch in Angola und im Sudan zu einer akuten Hungerlage geführt, die durch Kriegshandlungen noch verschärft wird. Die Schweizer Hilfswerke, die schon seit längerem in diesen Ländern tätig sind, rufen die Bevölkerung dringend auf, die Soforthilfemassnahmen, die nötig sind, aber auch ihre Projektarbeit zu unterstützen. Das Schweizerische Rote Kreuz nimmt Spenden mit dem Vermerk «Hunger in Afrika» auf folgendes Postcheckkonto entgegen: Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK), Bern 30-4200-3. Herzlichen Dank!

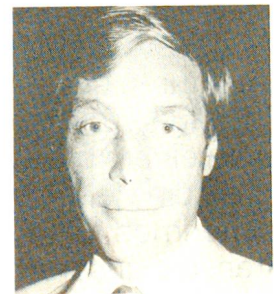
Liga: Neuer Präsident und neuer Generalsekretär

Die Generalversammlung der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften hat in der letzten Novemberwoche in Rio de Janeiro den Venezolaner Mario Villarroel Lander zum neuen Präsidenten

vor gewählt er während 15 Jahren dem finnischen Parlament an und war Erziehungs- und Aussenminister. Seine Wahl erfolgte nach der Nominierung durch den Exekutivrat der Liga mit 92 zu 34 Stim-



Mario Villarroel



Pär Stenbäck

ten und den Finnen Pär Stenbäck zum neuen Generalsekretär der Liga gewählt.

Der Jurist Mario Villarroel Lander (40) war seit 1978 Präsident des Venezolanischen Roten Kreuzes und seit 1985 einer der zehn Vizepräsidenten der Liga. Er ist Nachfolger des im vergangenen September überraschend gestorbenen Spaniers Enrique de la Mata. Die Liga war seither interimistisch zum Präsidenten des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kurt Bolliger, präsiert worden. Villarroel wurde mit 69 Stimmen gewählt; 52 Stimmen entfielen auf den Kanadier Darrell Jones und 12 Stimmen auf die Italienerin Maria-pia Fanfani.

Pär Stenbäck (46) war vor zwei Jahren zum Generalsekretär des Finnischen Roten Kreuzes gewählt worden. Zu-

men. Insgesamt hatten sich sechs Kandidaten um das Amt beworben, darunter der Generalsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes, Hubert Bucher.

Der bisherige Generalsekretär der Liga, Hans Høegh, ist vorzeitig von seinem Amt zurückgetreten. Er war seit dem vergangenen 1. Mai auf Ersuchen der Liga durch Hubert Bucher entlastet worden, den das Zentralkomitee des SRK zu diesem Zweck teilweise beurlaubt hatte.

Die Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften ist die Dachorganisation der 145 nationalen Gesellschaften mit insgesamt rund 250 Mio. Mitgliedern und hat ihren Sitz in Genf. «Actio» wird in der nächsten Nummer ausführlich über ihre Generalversammlung berichten.